

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 44 (1935)

Rubrik: Münzen- und Medaillen-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÜNZEN- UND MEDAILLEN-SAMMLUNG

Unter den Neueingängen an Münzen sind einige besondere Seltenheiten zu verzeichnen. Am Anfang steht ein sehr schöner Brakteat, der der Inschrift RI wegen Rheinfelden zugeteilt wird. Eine wertvolle Ergänzung der kleinen Serie Schaffhauser Goldgepräge ist ein Vierteldukat des 17. Jahrhunderts. Weit bedeutender ist hingegen ein Dukat des Hildebrand von Riedmatten, Bischof von Sitten (1565—1604). Ebenfalls neu für die Sammlung ist ein kleiner Churer Kreuzer von 1650. Von Bodenfunden sei ein halber Karolin 1722 des Max Emanuel von Bayern genannt. Unter den Medaillen wird das Oeuvre von Stampfer durch eine signierte religiöse Medaille ergänzt und das von F. Fechter durch einen Zürcher Ehepfennig in Silber mit Stadtansicht. Die Serie der Portraitmedaillen wurde vermehrt durch ein silbervergoldetes Stück auf Henri II de Longueville Duc de Neuchâtel, mit dem die Schlangen tötenden jugendlichen Herakles auf der Rückseite (Abb. 3).

Die gesamten Bestände des Münzkabinetts wurden in einem neuen Raume im Flügel der ehemaligen Kunstgewerbeschule untergebracht, wo auch ein Ausstellraum Gelegenheit gibt, typische Serien von Münzen und Medaillen zur Geltung zu bringen.

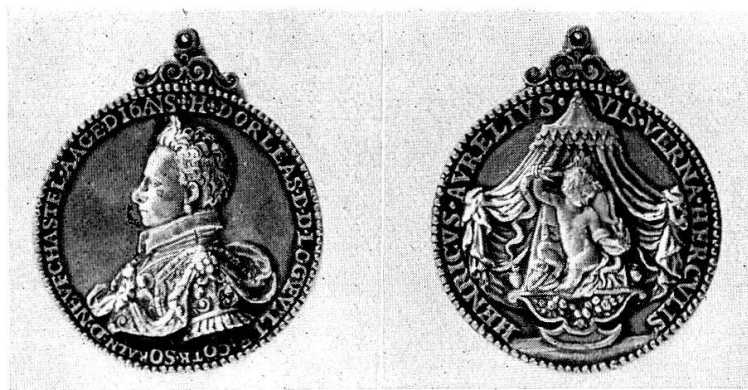


Abb. 3

Silbervergoldete Medaille mit Portrait von Henry II de Longueville,
Duc de Neuchâtel (1595—1663) und Herkules als Schlangentöter